

Mehr Ausfalltage aufgrund von Depressionen

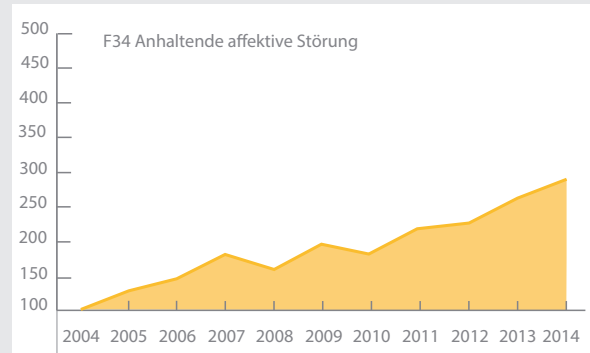
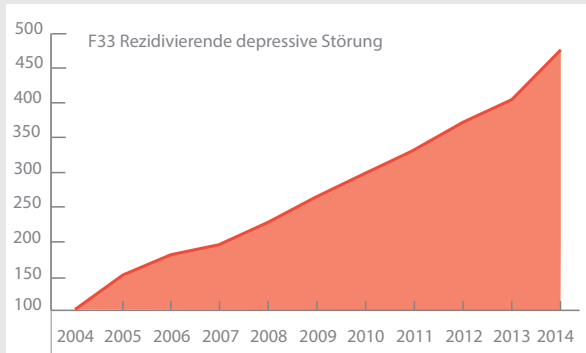
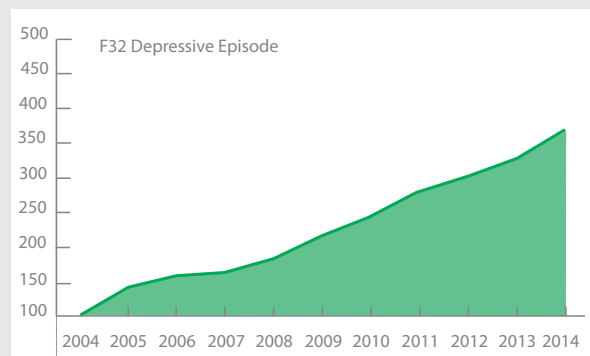
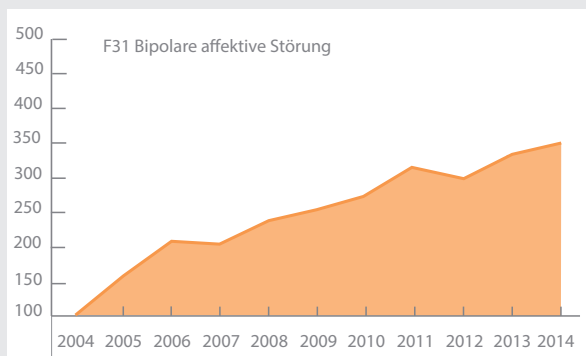
Etwa 4 Mio. Menschen in Deutschland leiden unter Depression

Am 12. und 13. September 2015 veranstaltete die Stiftung Deutsche Depressionshilfe gemeinsam mit der Deutschen DepressionsLiga den 3. Deutschen Patientenkongress im Gewandhaus zu Leipzig.

Depressionen gehören weltweit zu den häufigsten Formen psychischer Störungen und sind die häufigste Ursache für Suizide und Frühberentungen. Außerdem ist sie – nach Rückenschmerzen – die Diagnose mit der höchsten Anzahl krankheitsbedingter Fehltage. Geschätzt leiden etwa 4 Mio. Menschen in Deutschland unter Depression; 3,1 Mio. Menschen davon im Erwerbsalter von 18- bis 65 Jahren.

Krankheitsbedingte Ausfalltage aufgrund von Depressionen haben sich bei den AOK-versicherten Beschäftigten im Rheinland seit 2004 mehr als verdoppelt. Insbesondere bei den rezidivierenden depressiven Störungen nahmen die AU-Tage um ein fünffaches in den letzten 10 Jahren zu.

Veränderung der Ausfalltage
(2004 = 100 Prozent)



Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • www.bgf-institut.de

Auskunft im Team Gesundheitsberichterstattung: Petra.Meisel@bgf-institut.de

